

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Vorpommern, Fortschreibung 2009 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
K230	Wreechener See (RÜG, BR SOR)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Durch Seesandriegel weitgehend vom Bodden abgetrennte, brackwasserhaltige, flache (max. 1,60 m tief) Bucht am Greifswalder Bodden; ehemals vermoorte Senke; Makrophytenvegetation wird von Brackwasserhahnenfuß, Kammlaichkraut und Hornkrautbeständen geprägt; ausgedehnte Brackwasserröhrichte, die zur Rohrwerbung genutzt werden; schmale Salzwiesensäume und Salzwiesenrelikte; Jagdrevier des Seeadlers; Ruhezone für rastende Wasservögel am westlichen Greifswalder Bodden; Laichschongebiet; Schutzzone II des Biosphärenreservats Südost-Rügen; durch Brückenbau Verbindung zum Greifswalder Bodden von 60 m auf nur wenige Meter Breite verschmälert; unbefriedigende Gewässergüte durch Einleitung von Abwässern und Belastungen aus dem landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebiet, Störungen durch Rohrwerbung; Befahren des Sees ist verboten, Ausweisung als Laichschonbezirk verbietet Fischerei vom 1. April bis zum 31. Mai</p> <p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-DE 1747-301 "Greifswalder Bodden, Teile des Strelasundes und Nordspitze Usedom"; NSG 192 "Wreechener See"</p> <p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Verbesserung der Gewässergüte; Wiederherstellung des natürlichen Überflutungsregimes und Grabenrenaturierung in den an den See grenzenden Mooren Hinweise zu Schwerpunktorkommen von Arten des FSK: vgl. Z030 in Anhang VI.10</p> <p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Machbarkeitsstudien zur Verbesserung der Gewässergüte liegen vor. Die Einleitung unzureichend geklärter Abwässer aus Wreechen wurde durch Anschluss der Ortslage an das Kanalnetz unterbunden.</p> <p>Quellen: JESCHKE et al. (2003), BR SOR 2008, RÜG 2008, RPV VP (2006)</p>